

## Pinholes

Estriche haben ein hohes Porenvolumen. Pinholes (engl. Nadellöcher) entstehen durch die jeweilige Oberflächenspannung und Kohäsionseigenschaften der verwendeten Materialien. Lunker im Beton (Poren), welche sich beim Überarbeiten bis auf die Oberfläche der Beschichtung übertragen, bilden die kleinen Nadellöcher an der Oberfläche der Beschichtung durch welche Feuchtigkeit in den Untergrund gelangen kann (siehe Bild). Bei der Anwendung z.B. einer vliesarmierten Einlage findet eine Trennung zwischen Untergrund und Oberfläche statt und Pinholes äußern sich im schlimmsten Falle anhand einer Blasenbildung. Die Bausubstanz wäre hierbei dennoch geschützt. Dies ist der Vorteil vliesarmerter Abdichtungssysteme. Die Schadstoffüberbrückende Eigenschaft von Pinholes sollte nicht unterschätzt werden und führt häufig zu Schäden an Beschichtungssystemen.



*Rückseite einer Epoxy-Beschichtung.  
Sichtbarmachung des Wasserflusses durch das Pinhole mittels Kontrastmittel.*